

Fahndung mit Foto nach einem Onlinebetrüger

Die Polizei Dortmund fahndet mit einem Lichtbild nach einem mutmaßlichen Betrüger. Der unbekannte Mann steht im Verdacht, einen 20-jährigen Mann aus Grettstadt (nahe Schweinfurt) bei einem Autokauf betrogen zu haben.



Wer kennt diesen Betrüger?

Der 20-Jährige hatte das günstige Angebot im Internet entdeckt. Mit dem Verkäufer vereinbarte er die Hinterlegung des Kaufpreises bei einem Online-Unternehmen für Geldversand vor der Übergabe des Wagens. Einen Beleg dafür schickte er an den Verkäufer. Dabei vergaß er jedoch, die Transfervummer an einer Stelle des Belegs abzudecken. Dies führte dazu, dass der mutmaßliche Betrüger das Geld schon abholen konnte, ohne das Auto zu übergeben.

Dies geschah am 15. Oktober 2014 in einer Filiale der Deutschen Post an der Rahmer Straße in Dortmund. Dort wurden Bilder von dem Tatverdächtigen aufgenommen, mit denen die Polizei nun nach dem Mann fahndet.

Können Sie Angaben zu seiner Identität machen? Dann melden Sie sich bitte beim hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Die Polizei Dortmund rät in diesem Zusammenhang:

Immer wieder nutzen Betrüger bei Online-Käufen die Gutgläubigkeit von Käufern aus. Daher:

Seien Sie wachsam bei extrem niedrigen Verkaufspreisen!

Werden Sie bei Online-Käufen stets skeptisch, wenn der

Verkäufer von Ihnen eine Vorabzahlung verlangt, ohne dass Sie die Ware begutachten konnten! Transferieren Sie Bargeld nur an Personen, die Sie persönlich kennen. Leiten Sie keine auszahlungsrelevanten Daten an Ihnen unbekannte Personen weiter!

Seien Sie misstrauisch, wenn der Kauf über eine Spedition oder ein Verschiffungsunternehmen abgewickelt werden soll!

Vertrauen Sie nicht auf Dokumente wie Ausweis oder Fahrzeugbrief, die Ihnen als angebliche Sicherheit per E-Mail geschickt werden. Diese können gefälscht sein. Lassen Sie sich Dokumente immer vor Ort im Original zeigen!